

Moin in die Runde :)

Wir wünschen euch und uns zum neuen Jahr nur das Beste und starten mit einem Newsletter, der zunächst etwa alle 4-6 Wochen erscheinen wird und Wissenswertes sowohl aus unserem Verein als auch euren Regionen enthält.

Mit dem Newsletter wollen wir mehr Transparenz und Reichweite in unsere Kommunikationen bringen als *Instagram* und zwei *Discord*-Kanäle bislang können – auch wenn uns beide vielleicht noch eine Weile assistieren, bis unsere Website mehr Content, Funktionen und Interaktives bietet. Daher soll hier vorläufig der Ort sein, um von den Ideen, Entwicklungen und Aktivitäten aus der Community zu berichten.

Wenn ihr also etwas mitteilen möchtet zu einer Ausstellung oder einem Fotowalk, einen Filmtipp habt, ein Anliegen, eine Anregung oder was auch immer – schreibt an neues@lightdeck.de; wir bereiten die Info für den nächsten Newsletter auf. Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 20. Februar, die nächsten Neuigkeiten vom LightDeck erscheinen dann bald danach.

Bis dahin, mit stets passender Brennweite!



für die Redaktion »Neues vom LightDeck«
und mit Grüßen aus dem Vorstand

Ach ja: Unterstreichungen verlinken auf weiterführende Hinweise, blaue Begriffe sind thematische Eyecatcher.



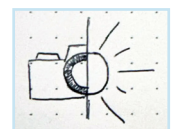
Leidenschaft an der Mamiyaflex: leicagirl,
FotoTour Dangast, Oktober 2009 © time.

VEREINSSACHEN

Seit Ende September sind wir nun ein via Amtsgericht Hamburg eingetragener Verein (Registernummer: 26076) und seit Dezember offiziell, weil wir ja Kunst und Kultur fördern wollen, auch als gemeinnützig anerkannt. Mirko konnte endlich das Vereinskonto eröffnen und es gibt nun auch einen Mitgliedsantrag, der, ebenso wie die Satzung, auf der Website hinterlegt und dort heruntergeladen werden kann. Auch die erste Spende ist schon eingetroffen: 111,11 Euro! Aber wir brauchen noch mehr Startgeld und freuen uns sehr über Spenden auf unser Konto: LightDeck e.V., DE52 8306 5408 0006 8781 56, SKAT-Bank.



Das Logo von LightDeck besteht bisher aus zwei gekreuzten Karotten, seinerzeit schnell weiterentwickelt von micjan, als Wiedererkennung für die Exilkarotten, die ehemaligen photocase-Fotograf*innen. »Diesen Witz versteht aber sonst tatsächlich niemand, oder?«, bemerkte Georg kürzlich und schlägt damit vor, sich Gedanken zu machen, wie das Logo des Vereins zukünftig aussehen soll. Bleibt es dabei? Soll etwas Neues her? Ein erstes Kritzeln gab es schon mal von Mella T. >>>



Wir freuen uns auf weitere Ideen und Entwürfe, die dann gemeinsam mal abgestimmt werden.



Nicht alle passten auf's Bild, und einer wollte auch nicht ... LightDeck-Treffen, Berlin, November 2025: Charlotte V, Mella T., time., LauCam, Mirko, Georg, secretgarden © AlexAlex. - Noch im Raum: micjan, Airene, mekke22.

IDEEN & IMPULSE

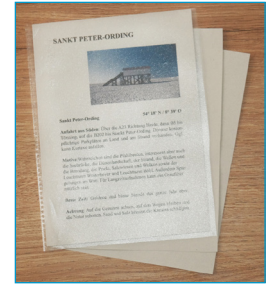
Ein erstes kleines LightDeck-Treffen gab es in Berlin am 8.11.25 – zum Wiedersehen und Brainstormen, was wir ab 2026 anstellen wollen. Und Georg wartete bereits mit einer Idee auf, die er dann im Nachgang mit weiteren Infos näher beschrieb: »Wir schreiben einen **Fotowettbewerb zum Thema Einsamkeit** aus. Hintergrund dazu: in Berlin-Reinickendorf gibt es im dortigen Bezirk eine Initiative gegen Einsamkeit, die von der Bezirksbürgermeisterin Emine Emirbürken-Wegner unterstützt wird (Reinickendorf ist das bislang einzige! Bürgermeisteramt in Deutschland mit einer Beauftragten gegen Einsamkeit). Zur Kampagne gegen Einsamkeit in Reinickendorf gehört, dass der Bezirk sogenannte **Stammtische gegen Einsamkeit** fördert. Diese Stammtische sind eine Möglichkeit, der Einsamkeit entgegenzuwirken, indem man sich mit Leuten trifft zum Gespräch, Kaffeetrinken, Austausch, Basteln, Stricken, Klönschnack, gemeinsam Zeit zu verbringen, etc. Meine **Kirchengemeinde**«, so Georg weiter, »beteiligt sich seit kurzem an diesem Konzept. Unser 14-tägig stattfindendes **Kreativcafé** läuft nun auch unter dem Konzept dieses Stammtisches, am 20.11. war der offiziell-

le Startschuss unserer Teilnahme. Die Bezirksbürgermeisterin und die Einsamkeitsbeauftragte **Katharina Schulz** waren gekommen, und ich habe die Gelegenheit genutzt und beide gefragt, ob sie eine Ausstellung zum Thema Einsamkeit unterstützen würden, wenn wir vom LightDeck einen entsprechenden Fotowettbewerb ausschreiben? Und man dann die kuratierten best-of-Fotografien in einer Ausstellung mit Vernissage öffentlich zeigt? Beide zeigten sich auf Anhieb von der Idee begeistert (und wer weiß, vielleicht übernimmt Frau Demirbürken-Wegner auch die Schirmherrschaft dazu). Vielleicht fällt uns noch ein besserer Titel ein zum Thema Einsamkeit: **Gesichter der Einsamkeit** oder **einsam – das muss nicht sein** oder ... Die Ausstellung kann bei uns (kostenlos) im Kirchengebäude stattfinden, möglich wäre sie auch im Rathaus Reinickendorf. Über die Anzahl der auszustellenden Fotos und das Konzept der Ausstellung muss man natürlich noch reden und verhandeln. Aber: So eine Ausstellung bietet auch eine prima Gelegenheit zur Eigenwerbung für LightDeck :)«.

Weiterer Titel-Vorschlag der Redaktion: **Wege aus der Einsamkeit**, dann können auch aktivierende Momente stärker fotografisch betont werden.

Von Lise Noergel stammt eine andere, schon im Oktober skizzierte Idee, hier aus dem Discord herübergebeamt, die geeignet sein könnte, die Vereinskasse aufzuhübschen: »Was haltet ihr von **Motiv-Karten**, also einer Beschreibung einer **Foto-Location**. Ich hab da mal was vorbereitet. Könnte/müsste man natürlich noch feintunen. Die könnte man gegen Geld anbieten? Sangwirma: Format A5, laminiert, mit Infos zur Location, Aufnahmedetails... Unsere Gestalter könnten vielleicht ein Template kreieren, für ein homogenen

Look & Feel, in das jeder Fotograf seinen Fotospot einträgt (wenn er denn seinen Spot teilen möchte). So könnte man ganze Gebiete abdecken. Und ein Vereinsmitglied/Besucher der Website könnte z.B. 7 Karten Bayern oder 5 Karten Schläfrig-Holstein für seine Fotoreise erwerben.

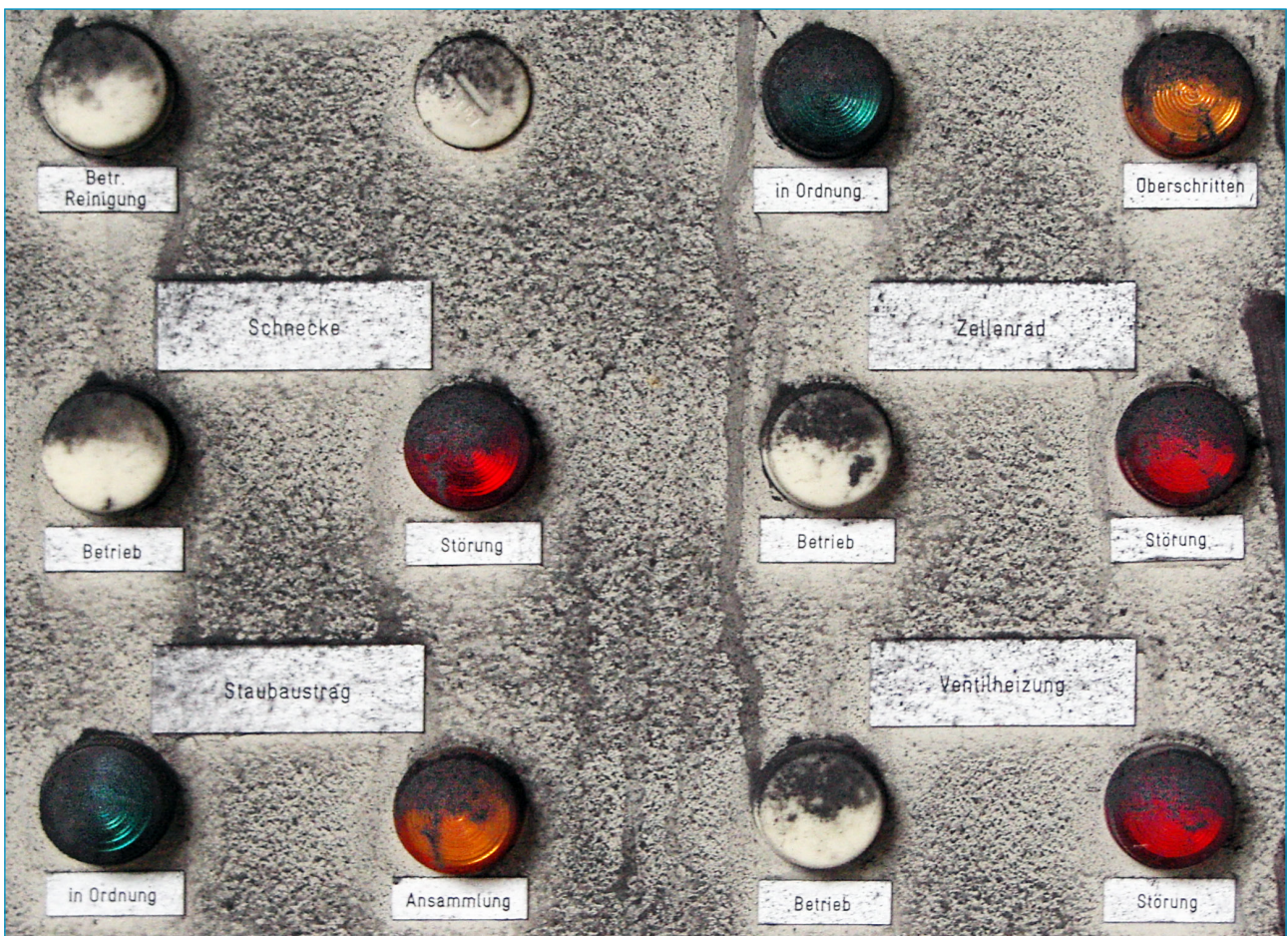


© Lise Noergel

WEBSITE

Die Website ist eine der Herzkammern des Vereins und wie ihr wisst und seht, ist nach der ersten Euphorie im Dezember 2024 auf unserer Site lange Zeit nicht viel passiert. Die beiden Entwickler für das Backend und Frontend, sir_hiss und micjan, waren beruflich und familiär über's Jahr unerwartet so eingespannt, dass sie kaum etwas planen, absprechen und programmieren konnten.

Seit November 2025 ist nun wieder mehr Bewegung an den Schaltern und Drähten. Der aktuelle Stand: **Im Maschinenraum brennt (noch) Licht!** Aber der Reihe nach. Als Ende 2024 klar wurde dass bei photocase das Licht ausgeht, gab es viele Überlegungen und Versuche, eine neue digitale Heimat für unsere Fotos und vor allem die Fotograf*innen zu finden. Als Ergebnis vieler »Kacheln« (aka Videokonferenzen) wurden im Dezember 2024 eilig Rettungsflöße zusammen-



FotoTour über das alte Conti-Gelände, Hannover, Oktober 2008 © time.

gezimmert, die unter der Flagge *exilkarotten.de* zu Wasser gelassen wurden. Die Idee war gut – knapp 100 Schiffbrüchige fischten wir aus dem Wasser, als der Luxusdampfer »Photocase« endgültig unterging. Ermöglicht hat dies eine kleine Gruppe sehr engagierter Fotograf*innen, die Strukturen und eine Vision für das *Danach* entwickelt haben. Es wurde viel gedacht, geplant und gewünscht. Im Strom der Ereignisse mussten aber immer wieder einige der Ideen und Wünsche über Bord geworfen werden (Shop, Online-Galerien). Was übrig blieb, war die Essenz dessen, was Photocase für uns Fotograf*innen bedeutet hat: Anspruchsvolle Fotos mit künstlerischer Vielfalt (natürlich mit einer Bildredaktion!), ein Forum für alle Mahlzeiten und Lebensabschnitte, aber auch die Räume für die Treffen und Ausstellungen sollten Bestandteil der neuen Plattform sein. Nach der Kiellegung der neuen Plattform verschwamm im Nebel der Vereinsgründung ein wenig die Vision vom rettenden Ufer und jeder hatte ja irgendwie auch mit dem Steuern seines Floßes bzw. Rettungsbootes genug zu tun. Mit der Eintragung des »LightDeck e.V.« in das Vereinsregister gelangten alle in ruhigere Gewässer und das Team der beiden Entwickler setzte die begonnene Arbeit am Rumpf des neuen Schiffes fort. Da sind zum einen Micha (aka »micjan« bei photocase), der beharrlich die Spanten zimmerte, welche das Grundgerüst für das neue Schiff mit dem Namen »LightDeck« werden sollen. Seine Arbeit als professioneller Frontend-Developer sorgt nicht nur für das Aussehen, son-

dern auch für die Navigation und die Funktionen, die wir (bald) nutzen können. Auf den unteren Decks (auch als Backend bezeichnet) werden die Vorräte gelagert (Datenbanken), die Daten vorbereitet und bei Bedarf an die richtigen Stellen transportiert (API-Entwicklung). Ganz unten im Maschinenraum sorgen die Server für die nötige Power. Im Backend und im Maschinenraum könnt ihr auf Jörg (aka »sir_hiss« bei photocase) treffen, wenn er dort unten durch die Gänge hastet. Inzwischen sind auch die alten Maschinen mit dem Aufdruck »exilkarotten« abgebaut und Platz für Neues wurde geschaffen. Diese Arbeiten haben sich bis in den Oktober hingezogen, aber auf der Brücke liegen bereits die Pläne für die neuen Vergnügungsdecks und die Schlafkabinen! Die beiden Entwickler stehen seit Ende Oktober im wöchentlichen Austausch und hobeln, schleifen und hämmern in jeder freien Minute an der schönen neuen Plattform »LightDeck«, deren Umrisse sich durch den Nebel der Einsamkeit schon langsam am Horizont abzeichnen!



FotoTour Halle/Saale,
April 2014 © time.

FILMTIPPS

Ein Kurzportrait des Fotografen [Louis Stettner](#) (1922-2016) in Arles: In New York ließ sich Stettner als Street Photograph von der Dynamik der Straße mitreißen. In Frankreich entdeckte er den humanistischen Ansatz der Fotografie. Er pendelte zwischen den USA und Frankreich und schuf ein vielfältiges Werk, in dem beide Strömungen verschmelzen. In der [ARTE-Mediathek](#) noch bis zum 15.7.26.

Eine Retrospektive über die Arbeiten von [Anton Corbijn](#) gab es im Kunstzentrum »Fotografiska« in Stockholm: Ikonen der Rock- und Popmusik, und wen er alles vor der Kamera hatte, liest

sich wie ein Who is Who der Musikgeschichte. Corbijns Fotos, fast alle schwarz-weiß, inspirieren! Ebenfalls in der [ARTE-Mediathek](#) gibt es bis 19.7.26 ein weiteres Kurzportrait.

Und dann gibt es noch Porträts von Hundertjährigen von [Karsten Thormaehlen](#) zu bestaunen. Er will mit »Die Kunst des Alterns« die Schönheit des Alters zeigen, seine Lebendigkeit und die Gesichter, die Geschichten erzählen. Der Fotograf reiste durch die Welt und porträtierte Menschen, die mindestens 100 Jahre alt sind. Seine Bilder gab es vor wenigen Monaten in der [Villa Streccius](#) der Stadt Landau (Pfalz) zu sehen, aber ARTE war auch hier dabei und hält, ebenfalls in der [Mediathek](#) bis zum 2.9.26, ein Kurzportrait verfügbar.

VERNISSAGEN & AUSSTELLUNGEN

Die Hamburger **FREELENS Galerie** zeigt mit der Ausstellung »In Love with Photography« Arbeiten des Fotografen und langjährigen FREELENS-Mitglieds **Volker Hinz**. Er porträtierte über Jahrzehnte hinweg einige der bedeutendsten Fotograf*innen der Fotogeschichte – darunter Ansel Adams, Richard Avedon, Peter Beard, Alfred Eisenstaedt, F. C. Gundlach, Annie Leibovitz, Peter Lindbergh, Lee Miller, Helmut Newton, Irving Penn, Sebastião Salgado und Joel-Peter Witkin. Entstanden sind eindrucksvolle Begegnungen – bei offiziellen Anlässen ebenso wie in privaten Momenten – die einen besonderen Blick auf die Geschichte der Fotografie und damit auch auf die Kolleg*innen eröffnen. Die Vernissage findet am 5. Februar 2026

statt, die Ausstellung (realisiert mit großzügiger Unterstützung der Kunsthistorikerin und Autorin **Henriette Väth-Hinz**) kann bis 26. März 2026 besucht werden: **FREELENS Galerie**, Alter Steinweg 15, 20459 Hamburg.

Und noch mehr Ausstellungen wird es geben im **Niederlands Fotomuseum**, das lt. »fotomagazin« den sanierten und denkmalgeschützten Santos-Speicher im Hafen von **Rotterdam** bezieht und sich ab Februar 2026 als offenes Haus mit internationalem Anspruch präsentiert. Das Museum, geplant und umgesetzt in Zusammenarbeit mit einem Hamburger und einem Rottderdamer Architekturbüro, stärkt mit dem neuen Standort seine Rolle als internationales Zentrum für Fotografie und als kultureller Anziehungspunkt in Rotterdam.



online-Ankündigung der Ausstellung »In Love with Photography«, FREELENS Galerie Hamburg © Volker Hinz, »Lisette Model«, New York 1983

IMPRESSUM

LightDeck | Verein für Fotokultur e.V. – Vorstand: Melanie Tönnies (Berlin) | Thorsten Gast (Berlin) | Mirko Vock (Karlstein).

»Neues vom LightDeck« c/o Alexander Bentheim (v.i.S.d.P.), Melhopweg 20, 22397 Hamburg, neues@lightdeck.de.

LightDeck ist eingetragener, gemeinnützig anerkannter Verein mit Sitz in Hamburg (VR 26076). Kontakt: ahoi@lightdeck.de.

Bankverbindung für Mitglieder & Spender*innen: LightDeck e.V., DE52 8306 5408 0006 8781 56, SKAT-Bank, BIC: GENODEF1SLR.